Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 71 (1998)

Heft: 10

Rubrik: medium

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

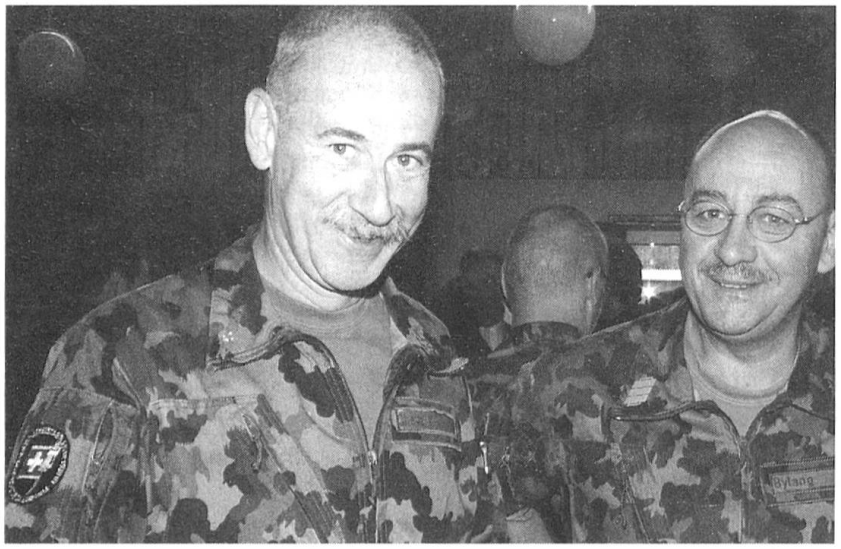
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Unser Bild zeigt den designierenden Inspektor der Logistiktruppen, Brigadier Jean-Jacques Chevalley (links), zusammen mit dem Kommandanten der Rttg RS 277, Oberst i Gst Anton Bylang.
Foto: Meinrad A. Schuler

Effizient, hilfsbereit und kompetent!

von Meinrad A. Schuler

Den Informationstag «Frauen in der Armee» gewährte der designierende Inspektor der Logistiktruppen, Br Jean-Jacques Chevalley, den anwesenden Medienvertretern einen Einblick in das Bundesamt für Logistiktruppen (BALOG).

In seinen Ausführungen legte er das Schwergewicht auf die Logistikspezialisten und -ausbildung unserer Armee. Es betreffe nicht den Einsatz der Logistiktruppen im Ausland, sondern vielmehr die ganze Armee mit der notwendigen Dynamik und Flexibilität für sechs Truppengattungen. «Jede Einheit, jeder Truppenkörper kann in der Ausbildung als auch in letzter Konsequenz in einem Echteinsatz nur dank einer funktionierenden Logistik Wirkung im Ziel erreichen», betont Brigadier Chevalley und sagt weiter: «Wir bilden Spezialisten für die ganze Armee aus, die in jeder Schule, aber auch in jedem Verband einen optimalen Dienstbetrieb garantieren können.» Somit liegt es auf der Hand: Die Aufgabe des BALOG ist von zentralster Bedeutung, da ohne ein funktionierenden Dienstbetrieb weder eine Ausbildung noch ein Einsatz möglich sein kann.

Logistik

Die Logistik versteht sich als Gesamtheit der Mittel und Massnahmen in den Bereichen

- Versorgung
- Territoriale Aufgaben
- Verkehrs- und Transportwesen

Logistik fristet nicht selten ein Mauerblümchendasein

Also, Logistik gehört überall dazu. Nicht von der Hand weisen kann auch Brigadier Jean-Jacques Chevalley, dass sie aber nicht selten ein Mauerblümchendasein friste und oftmals niemand so recht verstehe, was man jetzt im logistischen Bereich hätte ausbilden oder üben müssen. Deshalb fordert er ohne Wenn und Aber, eine einsatzorientierte und zeitgemässe Ausbildung der Logistiktruppen in Schulen und Kursen des BALOG sicherzustellen: «Wir können es uns nicht mehr leisten, wünschenswertes und lieb gewordenes auszubilden. Die Aufträge der Armee stehen im Vordergrund und darauf aufgebaut die zielgerichtete Ausbildung», führt Br Chevalley aus und unterstreicht dabei: «Wir können es uns nicht mehr leisten, mit veralteten und überholten Methoden auszubilden.»

Effizient, hilfsbereit und kompetent!

Dieses Motto hat sich das BALOG auf die Fahne geschrieben. Dabei macht das Verwaltungspersonal nur gerade 33 Prozent der Angestellten aus. «Auch künftig wird die Verkleinerung und Effizienzsteigerung in der Verwaltung eine klare Zielvorgabe bleiben!» führt Br Chevalley aus. Nur mit einem unbürokratischen Geben und Nehmen zwischen «Front» und Verwaltung, zwischen Verwaltung und Milizkader, zwischen oben und unten seien in diesem Bereich Synergien und vorhandene Ressoursen optimal zu nutzen.

Ungefähr 100 000 AdA

Ungefähr 100 000 Angehörige der Armee werden nach Absolvierung

Das BALOG als Organisation

Dem Inspektor respektive Persönlichem Stab/Sekretariat gliedern sich an:

- Stabsstelle Lehr- und Verwaltungspersonal und die Abteilungen
- Koordination und Steuerung
- Sanitätstruppen
- Versorgungstruppen
- Transporttruppen
- Rettungstruppen
- Materialtruppen
- sowie der Veterinärdienst der Armee

Kernaufgaben

- Stellt die einsatzorientierte und zeitgemässe Ausbildung in den Schulen und Kursen der Logistiktruppen sicher.
- Ist verantwortlich für die Logistikausbildung in allen übrigen Schulen und Kursen.
- Fördert und unterstützt eine einheitliche, umfassende Logistikausbildung auf allen Stufen.
- Koordiniert und steuert die Ressourcen zur Sicherstellung einer zielgerichteten Ausbildung der Logistik aller Truppen.
- Erstellt und bearbeitet Weisungen und Reglemente im Zuständigkeitsbereich.

ihrer Grundausbildung in eine logistische Formation respektive in einer logistischen Funktion armeeweit eingeteilt. «Mit dem Bundesamt für Logistiktruppen vereinen wir das Gros der Logistiker und haben somit die Möglichkeit, eine ganzheitliche Logistikausbildung quer durch die Armee sicherzustellen», skizziert Br Chevalley. So zeichnet das BALOG verantwortlich für die Ausbildung der Sanitäts-, Versorgungs-, Transport-, Rettungs-, Material- und Veterinärtruppen und bis Ende dieses Jahres einige Funktionen aus dem Territorialdienst. Dabei sind dem BALOG 25 Kommandi unterstellt

Breitgefächerte Palette

In zwei Offiziersschulen wird das Gros der Offiziere der Logistiktruppen ausgebildet. Die Log OS 1 und 2 in Bern bilden die künftigen Offiziere der Versorgungs-, der Materialtruppen und des Militäreisenbahndienstes aus; die Log OS 3 und 4 in Wangen a/A die Offiziere der Sanitäts-, der Transport- und der Rettungstruppen.

Die Standorte der Schulen und Kurse der Abteilung Sanitätstruppen befinden sich in Moudon (1 Spital-RS), 1 Sanitätsoffiziersschule) und Losone (1 San RS) und ab 1. Januar 1999 Mte Ceneri (1 San RS).

Bei den Versorgungstruppen stehen Bern (Vsg UOS/RS, Four Schulen) und Thun (UOS für Kü Chefs, TLG Vsg, Fw/Stabsadj Schulen) im Mittelpunkt. Als künftiger Ausbildungsstandort für die höheren Unteroffiziere steht Aarau im Gespräch.

Für die Ausbildung der Transporttruppen existieren sieben (Kompetenz-)Zentren der Lastwagenchauffeure (Bière, Payerne, Drognens, Wangen a/A, Bremgarten und Frauenfeld).

Die Schulungszentren der Abteilung Rettungstruppen sind in Genf und Wangen a/A.

Die Ausbildung der Abteilung Materialtruppen verteilt sich vorwiegend auf die beiden Standorte Thun und Lyss. Nicht zu vergessen die Standorte der Schulen und Kurse der Veterinär-Truppen (Hufschmiedrekrut, Kuranstaltrekrut, Hundeführer, Veterinäroffizier) im Sand.

Total 723.5 Stellen

Insgesamt umfasst (Stand 1. Januar 1998) 723.5 Stellen:

- 183.5 Verwaltungspersonal (davon 68 Militärkrankenpfleger)
- 540 Lehrpersonal

Standort Thun

Übrigens ist die Führungszentrale des das Bundesamtes für Logistik (BALOG) in Thun beheimatet. Die Direktion/ Stabsstelle Lehr- und Verwaltungspersonal/Veterinärdienst der Armee befindet sich am Malerweg 6. Im AMP-Gebäude 145 sind die Abteilungen Transport- und Rettungstruppen untergebracht; im Gebäude 113 (AMP) die Sanitäts-, Versorgungs- und Materialtruppen.

DER FOURIER
OFFIZIELLES ORGAN DES SCHWEIZERISCHEN FOURIER-VERBANDES

VOR 50 JAHREN

Zum Stand der Gleichstellungsfrage

Im Ständerat ist ein Antrag von Ständerat Dr. K. Schoch, Schaffhausen, Fourier und Feldweibel einander im Range gleichzustellen, mit 20:9 Stimmen abgelehnt worden, nachdem Bundesrat Kobelt einer gradlichen Gleichstellung entgegentrat. Der Nationalrat hat in dieser Frage bis jetzt noch keinen Beschluss gefasst.

In den am 15. und 30. September a.c. erschienenen Nummern des «Schweizer Soldat» sind Aufsätze über die M.O. und das neue Verwaltungsreglement erschienen, in denen der Schweiz. Unteroffiziersverband g e g e n die gradliche Gleichstellung von Feldweibel und Fourier nunmehr offiziell auftritt.

Zentralvorstand und Redaktion des Schweiz. Fourierverbandes werden sowohl auf die Gegenvoten im Ständerat wie auch auf die Auslassung des S.U.O.V. zu gegebener Zeit zurückkommen.

Aus dem «Fourier» Oktober 1948